

ACCURA Steuerberatungsgesellschaft mbH, Beverungen

WBB Brakel GmbH

Wasserberatung und -behandlung,

33034 Brakel

Wirtschaftsplan 2022
(Plan-Jahresabschluss 2022)

Auftrag und Auftragsdurchführung

Der Geschäftsführer der WBB Brakel GmbH, Herr Dominik Schlenhardt, hat uns beauftragt, einen Wirtschaftsplan (Plan-Jahresabschluss) für 2022 der Firma

WBB Brakel GmbH
Wasserberatung und -behandlung
Brakel

zu erstellen.

Wir geben dazu folgende Hinweise:

1. Für die Durchführung des Auftrages und unserer Verantwortlichkeit auch im Verhältnis zu Dritten gelten die als Anlage beigefügten allgemeinen Auftragsbedingungen.
2. Die Planungsrechnungen basieren auf dem erstellten Jahresabschluss 2021. Die entsprechende Feststellung erfolgte am 19.1.2022.
3. Maßgebliche Planungsgrundlage 2022 ist, dass mit dem Bau einer Wasserenthärtungsanlage begonnen wird. Hierzu ist ein Kapitalbedarf von 2,5 Mio. € und dessen Finanzierung einzuplanen. Für das folgende Jahr 2023 wird mit Kosten von 2.2 Mio. € gerechnet.
4. Zur Verdeutlichung sind als Vergleichswerte die Werte der Jahresabschlüsse 2020 und 2021 mit angegeben.
5. Zur Vereinfachung sind umsatzsteuerliche Plan-Auswirkung nicht erfasst. Grundsätzlich stellen diese insbes. vor dem Hintergrund fehlender Plan-Umsatzerlöse sog. Durchlaufende Posten dar. Es ergeben sich aus den Investitionen Vorsteuern, die dann mit Abgabe der städtischen Umsatzsteuervoranmeldung im Rahmen des vorliegenden Organschaftverhältnisses mit monatlichem Zeitverzug zurückerstattet werden.

Abschließende Feststellung

Der Plan-Jahresabschluss 2022 wurde aufgrund des Jahresabschlusses 2021 und der vom Auftraggeber vorgelegten Unterlagen sowie der von ihm erteilten Auskünfte von uns erstellt.

Brakel, den 19.1.2022

ACCURA StBG mbH
(Hengelbrock)
Steuerberater

Anlagen

Anlage 1	Plan-Bilanz - Aktivseite - Passivseite
Anlage 2	Plan-Gewinn- und Verlustrechnung
Anlage 3	Kurzerläuterungen
Anlage 4	Allgemeine Auftragsbedingungen

Plan-Bilanz zum 31. Dezember 2022
--

		Vergleich	
		Jahresabschluss 31.12.2021	Jahresabschluss 31.12.2020
	Planwert 31.12.2022		
	EUR	EUR	EUR

Aktivseite

A. Anlagevermögen

I. <i>Immaterielle Anlagegegenstände</i>	0,00	0,00	0,00
II. <i>Sachanlagen</i>			
1. Grundstücke, grdst. Gleiche Rechte, Bauten	39.405,00	0,00	0,00
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	0,00
3. geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	2.750.000,00	17.640,00	0,00
4. Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	0,00	0,00
	2.789.405,00	17.640,00	0,00

B. Umlaufvermögen

I. <i>Vorräte</i>	0,00	0,00	0,00
II. <i>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00		
3. sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	3.664,65
			118,18
II. <i>Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</i>			
1. Kasse	0,00		
2. Bankkonto	16.722,98	16.722,98	251.813,78
			23.964,57

C. Rechnungsabgrenzungsposten

	0,00	0,00	0,00
	2.806.127,98	273.118,43	24.082,75

Plan-Bilanz zum 31. Dezember 2022
--

	Jahres- abschluss 31.12.2021	Jahres- abschluss 31.12.2020
Planwert 31.12.2022	EUR	EUR
EUR	EUR	EUR

Passivseite

A. Eigenkapital

Stand Jahresbeginn	19.127,98	21.982,75	25.000,00
Einlage Grundstück	37.000,00	0,00	0,00
Jahresfehlbetrag	-7.937,50	-2.854,77	-3.017,25
	48.190,48	19.127,98	21.982,75

B. Rückstellungen

1. Steuerrückstellungen	0,00		
2. sonstige Rückstellungen	2.500,00	2.500,00	1.100,00
		850,00	

C. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten gegen- über Stadt (interne Darlehen)	2.750.000,00	250.000,00	0,00
3. Verbindlichkeiten gegen- über der Stadt (kurzfristig)	5.437,50	2.636,98	1.250,00
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00		0,00
5. sonstige Verbindlichkeiten	0,00	2.755.437,50	253,47
		0,00	0,00

D. Rechnungsabgrenzungsposten

	0,00	0,00	0,00
--	------	------	------

2.806.127,98	273.118,43	24.082,75
--------------	------------	-----------

Plan-Gewinn- und Verlustrechnung			
für die Zeit vom			
01.1. 2022 bis 31. Dezember 2022			
		Jahres-	Jahres-
		abschluss	abschluss
		2021	2020
		EUR	EUR
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	0,00	0,00	0,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	37,41	0,00
3. Materialaufwand		0,00	0,00
4. Personalaufwand			
Löhne und Gehälter, Aushilfen	0,00		
gesetzl. Soziale Aufwendungen	<u>0,00</u>	0,00	0,00
5. Abschreibungen			
auf Sachanlagen	0,00		
auf GWG	<u>0,00</u>	0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-4.500,00	-2.755,20
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-3.437,50	-136,98
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag		0,00	0,00
10. Ergebnis nach Steuern		-7.937,50	-2.854,77
11. Sonstige Steuern		<u>0,00</u>	<u>-3.017,25</u>
12. Jahresfehlbetrag		<u><u>-7.937,50</u></u>	<u><u>-2.854,77</u></u>

Brakel, den 19.1.2022

(Dominik Schlenhardt)

Kurzerläuterungen Plan-Jahresabschluss 31.12.2022

1. Die Planung basiert auf den Werten des Jahresabschlusses 2021. Die Bareinlage des Gesellschafters in Höhe von 25.000,00€ wird aufgrund fehlender Umsatzerlöse durch anfallende laufende Kosten zur Hälfte aufgebraucht sein. Das ist in der Bauphase nichts Ungewöhnliches und planungsbedingt.
2. Als Grundstücke auszuweisen sind die Werte des Grund und Bodens, worauf die Anlage zu bauen ist. Der Wert richtet sich auch nach Grundstücksfläche. Hier wird von T€ 37 ausgegangen zuzügl. GrdEst.
3. Zum Ende des Jahres 2022 sind als "Anlagen im Bau" die bis dahin verausgabten Investitionsbeträge zu bilanzieren. Bis 2021 waren dies Planungskosten. Für 2022 betreffen diese die Kosten für das Gebäude und Anzahlungen für die CARIX-Anlage. Mit weiteren Beträgen für Technik und Netzpumpen in 2023 in Höhe von 2,2 Mio.€ soll dann die Investition abgeschlossen sein.
4. Die Guthaben bei Kreditinstituten resultieren aus dem zur Verfügung gestellten Stammkapital abzüglich der laufenden Aufwendungen, wie z.B. Gründungskosten und die GrdEst (siehe Nr. 2).
5. Das Eigenkapital vermindert sich durch den bisher entstehenden "Anlauffehlbetrag" und erhöht sich durch eine Sacheinlage des Grund und Bodens. Hier ist bei Durchbuchung noch ein politischer Beschluss erforderlich.
6. Die Rückstellungen bzw. kurzfristigen Verbindlichkeiten umfassen mögliche Jahresabschluss- und Buchhaltungskosten einschl. Verwaltungskostenbeiträge des Versorgungsunternehmens VUBRA bzw. der Stadt selbst. Zusätzlich sind Veröffentlichungskosten im elektronischen Handelsregister und dem Transparenzregister zu planen (300,00€).
7. Zur Sicherstellung der Liquidität sind Kosten zur Abdeckung der Baukosten zu kreditieren. Derzeit ist vorgesehen, ein internes Darlehen von der Stadt zur Verfügung gestellt zu bekommen. Dies ist möglich in der Bauzeitphase. Die politischen Gremien bestimmen den Rückfluss an die Stadt, der dann durch Umschuldungen sichergestellt werden kann.